

## **Priester und Wasserdoktor – Vortrag über Sebastian Kneipp**

Vortrag von Christel Weiß

Dass das Thema Wasser weit gefasst werden und dennoch auch lokal interessant sein kann, bewies Christel Weiß mit ihrem Vortrag über den „Priester und Wasserdoktor“ Sebastian Kneipp am 22. April im Protestantischen Gemeindehaus vor 43 Zuhörern. In knapp zwei kurzweiligen Stunden wurden zunächst Kindheit und Jugend des 1821 geborenen Webersohnes in Bayrisch-Schwaben, sein langer Weg zu höherer Bildung und dem Studium der Theologie, schließlich das Schlüsselerlebnis einer durch eine Wassertherapie besiegten Tuberkulose geschildert. Als Seminarist erweiterte Kneipp seine Kenntnisse durch heimliche Wasseranwendungen an sich selbst und an erkrankten Kommilitonen.



Nach seiner Priesterweihe 1852 widmete er sich zunächst als Kaplan und dann als Beichtvater im Dominikanerinnenkloster Wörishofen der Heilung kranker Menschen, die in immer größerer Zahl zu ihm kamen. Auch die Krankheitsvorsorge durch gesunden Lebenswandel und ausgewogene Ernährung hatte er sich auf die Fahnen geschrieben. Durch Kneipps Wirken entwickelte sich Wörishofen zum renommierten Kurort. Daneben betätigte er sich als Obst- und Gartenbauer, als Viehzüchter, Imker, Bierbrauer, schließlich auch als Buchautor. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere behandelte er bis zu 300 Patienten pro Tag. Bei seinem Tod im Jahre 1897 galt er als einer der berühmtesten Menschen weltweit. Inzwischen, so wusste Christel Weiß zu berichten, hatten sich Kneipp-Vereine sowie der „internationale Verband der Kneipp-Ärzte“ gegründet, hatten die Barmherzigen Brüder die

---

Leitung der Kneipp'schen Heilanstalten übernommen. Auch einige Reisen hatten Kneipps Renommee und die Bekanntheit seiner Heilmethoden gefördert.

Die Schilderung von Leben und Werk des eigensinnigen und selbstbewussten „Wasserdoktors“ ergänzte die Referentin durch Informationen über die Zeitumstände in Politik und Medizin, über alternative Heilmethoden, schließlich über einige der Wege und Mittel, die Kneipp selbst propagierte. Dabei wurde die Bedeutung der fünf Säulen der Kneipp'schen Lehre – Wasser, Heilpflanzen, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung – besonders hervorgehoben.

Für die persönliche Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse durften die aufmerksamen Zuhörer anschließend Informationsmaterial des Kneipp-Bundes und Pflegeprodukte der Kneipp GmbH mit nach Hause nehmen.

